Ressort: Auto/Motor

Bericht: Russland-Krise erwischt Opel und VW

Rüsselsheim/Wolfsburg, 15.06.2014, 08:23 Uhr

GDN - Der russische Markt, auf den Autokonzerne lange große Hoffnungen setzten, hat sich einem Medienbericht zufolge für Opel und VW zur Krisenregion entwickelt. Wie der "Spiegel" berichtet, sei in den ersten fünf Monaten dieses Jahres der Absatz von Opel in Russland um zwölf Prozent eingebrochen und der Verkauf der Marke Volkswagen um zehn Prozent zurückgegangen.

Der Einbruch des Geschäfts hat dem Bericht zufolge nichts mit beschlossenen oder angedrohten Sanktionen gegen Russland wegen der Ukraine-Krise zu tun. Die beiden Autokonzerne sollen darunter leiden, dass die Wachstumsraten in Russland bereits seit 2012, also vor Ausbruch der Ukraine-Krise, sinken und zugleich der Rubel gegenüber dem Euro an Wert verliert. Besonders hart treffe dies Opel, denn Russland sei der große Hoffnungsposten im Sanierungsplan des Rüsselsheimer Autobauers. Opel-Chef Karl-Thomas Neumann sagte: "Der russische Markt bereitet uns große Sorgen."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-36239/bericht-russland-krise-erwischt-opel-und-vw.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619